

**Gliederungen der Botschaften für das Vollzeit-Training
im Herbstsemester 2005**

ALLGEMEINES THEMA:

DAS ÜBERWINDENDE LEBEN, WIE ES IM HOHELIED DARGESTELLT WIRD

Botschaft sieben

In der dritten Entwicklungsstufe überwinden

(1)

Der Sieg des überwindenden Christus

Schriftlesung: Hld. 3:7–8, 4:4, 8

- I. In der dritten Entwicklungsstufe des Überwindens (Hld. 3:6 – 5:1) überwindet diejenige, die Christus liebt, die alte Schöpfung (die physischen Dinge), indem sie in der Auffahrt Christi in Auferstehung lebt, nachdem ihr Selbst durch das Kreuz behandelt worden ist; sie ist durch ihre vollständige Vereinigung mit Christus zu einer neuen Schöpfung geworden (3:6) und so ist sie eine überwindende Vertreterin von Gottes Erwählten.**
- II. „Siehe, Salomos eigenes Tragbett: sechzig Helden rings um es her, von den Helden Israels. Sie alle führen das Schwert, sind geübt im Kampf; jeder hat sein Schwert an seiner Hüfte, wegen des Schreckens in den Nächten“ – V. 7–8:**
- A. In ihrer Vereinigung mit Christus wird die, die Christus liebt, verglichen mit einem Bett für die Ruhe in der Nacht während der Zeit des Krieges.
 - B. Das Bett ist für die Ruhe und den Sieg in der Nacht, die das Gemeindezeitalter bezeichnet, während der Zeit der geistlichen Kriegsführung, dargestellt durch die sechzig Helden, die rings um das Bett her sind:
 - 1. Im Gemeindezeitalter braucht Christus die Überwinder, damit Er eine Ruhestätte haben kann.
 - 2. Diejenige, die Christus liebt, ist unter den sechzig Helden, was darauf hinweist, dass sie eine führende Überwinderin ist, die für Christus kämpft, um Ihn während des Kampfes in der Ruhe zu bewahren.
 - 3. Diejenige, die Christus liebt, ist der Sieg des überwindenden Christus, voller Kraft der Überwinder unter Gottes Erwählten, die Christus sogar in Zeiten von Schwierigkeiten trägt.
 - 4. Die Überwinder sind geübt im Kampf (Experten im Krieg), die zu Zeit des Schreckens mit ihren Waffen kämpfen – 2.Kor. 10:3–5; Eph. 6:10–20; 1.Tim. 1:18; 2.Tim. 4:7.
- III. „Dein Hals ist wie der Turm Davids, der zum Aufhängen von Waffen gebaut ist: Tausend Schilde hängen daran, alles Schilde der Helden“ – Hdl. 4:4:**
- A. Der Hals bezeichnet den menschlichen Willen unter Gott; der Herr betrachtet die Unterordnung unseres Willens als eine sehr schöne Sache.
 - B. Diejenige, die den Herrn liebt, ist darin schön, dass sie einen Willen hat, der Christus gegenüber unterwürfig ist (der Hals wie der Turm Davids) und der reich ist in der Verteidigungskraft (Schilder der Helden):
 - 1. Wenn wir einen unterwürfigen Willen haben, einen Willen, der unterworfen worden ist wie eine Herde Ziegen an den Abhängen des Gebirges (V. 1b), wird unser Wille zum Ausdruck gebracht wie der Turm Davids, der alle Arten von Waffen gegen die Angriffe enthält.

2. Diejenige, die Christus liebt, ist aus ihrem natürlichen Willen herausgekommen und jetzt steht sie in ihrem auferweckten Willen gegen den Feind – Eph. 6:11, 13.
3. Je mehr unser Wille unterworfen ist, desto mehr werden wir umgewandelt sein – Röm. 12:2.
4. Zuerst muss unser Wille unterworfen sein; dann wird er stark sein in Auferstehung und wie der Turm Davids sein, der Waffenkammer für die geistliche Kriegsführung – Eph. 6:10:
 - a. Die Waffen für die geistliche Kriegsführung werden in unserem unterworfenen und auferweckten Willen aufbewahrt – 2.Kor. 10:3–5.
 - b. In der geistlichen Kriegsführung befinden wir uns in erster Linie in der Verteidigung und stehen gegen alle teuflischen, listigen Angriffe des Teufels – Eph. 6:10–20.
 - c. Die Schilde, die uns gegen die Pfeile des Feindes schützen, werden in dem Turm des unterworfenen und auferweckten Willens der Suchenden des Herrn aufbewahrt.

IV. „Mit mir vom Libanon herab, meine Braut, mit mir vom Libanon sollst du kommen; vom Gipfel des Amana herab sollst du schauen, vom Gipfel des Senir und Hermon, von den Lagerstätten der Löwen, von den Bergen der Leoparden“ – Hld. 4:8:

- A. Die Erfahrung des Todes und der Auferstehung Christi hat die Suchende in Seine Auffahrt hineingebracht, und jetzt ist sie auch auf dem Gipfel der Auffahrt Christi und lebt in der Auffahrt – Eph. 1:20; 2:5–6.
- B. Christus ruft diejenige, die Ihn liebt, auf, mit Sich in Seiner Auffahrt zu leben, wie Er sie aufgerufen hatte, in Seinem Kreuz zu bleiben – Hld. 2:14:
 1. Christus bittet diejenige, die Ihn liebt, als Seine Braut mit Ihm von Seiner Auffahrt (Libanon) herabzuschauen, von der höchsten Stelle der Wahrheit (Amana) und des Sieges Christi in Seinem Kampf (Senir bedeutet „sanfte Waffenrüstung“, und Hermon, das bedeutet „Zerstörung“) und von den himmlischen Stätten der Feinde (Lagerstätten der Löwen und Berge der Leoparden).
 2. Wenn diejenige, die Christus liebt, in der Auffahrt lebt, leben sie und Christus in einem Zustand, in dem Zustand der Auffahrt, um ein Ehepaar zu sein; sie sind gleich im Leben und in der Natur, passen vollkommen zueinander.
- C. In der Auffahrt Christi ist Sein Sieg; dort gibt es kein Kämpfen mehr, denn der Feind ist bereits besiegt worden, und wir tragen eine sanfte Waffenrüstung, um unseren Sieg in Christus zu genießen – Röm. 8:37.
- D. Diejenigen, die die Auffahrt kennen, erkennen die Wirklichkeit die Nähe des Feindes – Eph. 1:20; 2:5–6; 6:10–20.
- E. Die geistliche Kriegsführung erstens ist eine Sache der Stellung und zweitens der Sicht; ohne die himmlische Stellung können wir nicht den Feind selbst erkennen, und ohne die himmlische Sicht können wir nicht die Kriegslisten des Feindes erkennen – 2.Kor. 2:11.
- F. Die Stellung des Gebets ist die Auffahrt, das heißt eine himmlische Stellung – Eph. 1:3; 2:6; 6:18:
 1. Mit der Stellung des Gebets gibt es die Autorität des Gebets; wie die Stellung des Gebets die Auffahrt ist, so ist die Autorität des Gebets auch die Auffahrt – Mt. 17:20; 18:18–19.
 2. Wenn wir die himmlische Stellung und Autorität haben, werden unsere Gebete zu Gottes Verwaltung, zur Vollstreckung von Gottes Herrschaft – 6:9–10, 13b.